

Viertägige Radtour entlang der Elbe

Vereinsleben Vertreter der Laufgruppe Grün-Weiß Zerbst radeln von Stade nach Wittenberge

Noch während der vorjährigen Elbeweg-Radtour von Dresden nach Zerbst stand für die Teilnehmer der Laufgruppe Grün-Weiß 82 Zerbst fest, dass es eine Neuauflage im folgenden Jahr geben sollte.

Von Günter Ritzmann

Zerbst/Stade • Am Himmelfahrtstag war es wieder so weit. Nach einer Bahnfahrt von Zerbst nach Stade über Magdeburg, Uelzen und Hamburg-Harburg sollte in vier Tages-Etappen mit den mitgeführten Rädern eine Strecke von zirka 240 Kilometern (km) bis nach Wittenberge zurückgelegt werden.

Um 13 Uhr in Stade angekommen, führte die erste 45 km lange Tour zunächst durch das sogenannte Alte Land, Deutschlands größtes zusammenhängendes Obstanbaugebiet.

Viele Radfahrer unterwegs

Beeindruckend waren besonders die prächtigen sehr gut erhaltenen Fachwerkbauten. Auf dem Elberadweg waren traditionell am Himmelfahrtstag viele Radfahrer unterwegs und das „Moin Moin“ ging den Zerbstern oft über die Lippen.

In Cranz wechselten die Grün-Weißen mit einer Fährfahrt über die für sie ungewohnt breite Elbe das Ufer. Von Blankenese aus fuhren sie entlang des Elbufers in



In Lauenburg, der südlichsten Stadt Schleswig-Holsteins, wurden die Radler abends für ihre Mühen durch eine gastliche Unterkunft und Bewirtung im Hotel-Restaurant „Zum alten Schifferhaus“ belohnt.

Richtung der Landungsbrücken und erreichten kurz vor 18 Uhr ihr erstes Etappenziel, die Jugendherberge Hamburg „Auf dem Stintfang“. Die Jugendherberge liegt direkt oberhalb der Landungsbrücken mit einem phantastischen Blick über den Hafen und bietet eine preiswerte Möglichkeit für eine Unterkunft in Hamburg.

Die zweite 65 km lange Etappe führte die Radler von Ham-

burg aus über Fünfhausen und Geesthacht nach Lauenburg, der südlichsten Stadt Schleswig-Holsteins.

Wind besser im Griff

Im Gegensatz zur ersten Etappe hatten sie am zweiten Tag durch die Änderung der Wetterlage mäßigen bis teilweise kräftigen Gegenwind. Sie wurden aber abends für ihre Mühen durch eine gast-



In Cranz wechselten die Zerbster Dietmar Lehmann, Günter Ritzmann, Ingrid und Martin Reichel mit einer Fährfahrt über die für sie ungewohnt breite Elbe das Ufer.

Fotos (2): privat

liche Unterkunft und Bewirtung im Hotel-Restaurant „Zum alten Schifferhaus“ belohnt.

Die dritte und mit 80 km längste Etappe entlang des Elbdammes nach Dömitz bereitete keine größeren Probleme. Die Zerbster hatten sich besser auf die Windbedingungen eingestellt und radelten nicht immer entlang der Dammkrone, sondern oftmals entlang eines Seitenweges, etwas

windgeschützt gelegen.

Die vierte und letzte Etappe von Dömitz nach Wittenberge mit einer Streckenlänge von zirka 50 km wurde bereits für die Planung einer weiteren gemeinsamen viertägigen Radtour im nächsten Jahr genutzt.

● Die Laufgruppe Grün-Weiß 82 Zerbst und ihre Aktivitäten sind im Internet unter: www.lg-gruen-weiss-zerbst.de präsent.